



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXLVIII. Kurfürst Joachim belehnt Kerstian Borck mit dem von Melchior von Wedel erkauften Antheile an Falkenburg, am 7. Januar 1519.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

CXLVIII. Kurfürst Joachim befehlt Kerstian Borch mit dem von Melchior von Wedel erkaufften Antheile an Falkenburg, am 7. Januar 1519.

Wir Joachim, Churfurst etc., Bekennen vnd thun kunt —, das wir dem Gestrengen vnserem Lantvoigt In der Newenmarck, Rathe vnd lieben getrewen kerstian Borcken, Ritter, vnd seinen menlichen leibs lehens Erben disse hirnachgeschriben lehen gutter, zinz vnd pechte zu einem Rechten Manlehen gnediglich geliehen haben, Nemlich Melchiors von Wedels, zu vchtenhagen gessen, anteill an dem Sloße vnd Stadt Falckenborch vnd wes darzu gelegen, mit den zuliggenden dorffern, als zu vierchow, konigtop, Bomgarde, Zulfzagen, Saranczig, Frederickstorp, Gronow vnd Teskendorff an Molenpechten, zenen, pechten, czinsen, diensten, wassern, Lantmiete, weiden, holczungen, grefungen, kirchlehen vnd lehen, Strassenbruche, hogest vnd niderst gerichte vnd aller gnaden vnd gerechtigkeit, Nichts aufzgenohmen, Inmassen gedachts Melchiars von Wedels vater seliger vnd ehr die von vas vnd vnser herschaft In lehen gehabt vnd biszher geprauchet haben vnd nhu vorgedachtem vnserem lantvoigt kerstian Borcken, Ritter, gemelte guther Erblich verkaufft vnd vor vns auff sein behuff mit hande vnd munde, wie Recht, verlassen hat, vnd wir leyhen vilgedachtem vnserm Lantvoigte kerstian Borcken, Ritter, vnd seinen menlichen leibs lehens Erben solichen Anteill des gemelten Melchiars von Wedels lehen vnd gutter an falckenborch vnd andern, wie obsteet, Inmassen wie wir Ime die andern lehen gutter gelihen, zu rechten manlehen, In crafft vnd macht ditzs Briues, Also das ehr vnd seine menliche leibs lehens erben solichen anteill der gutter nhu surder von vns vnd vnser herrschaft der Marggraffschafft zu Brandenburg zu Rechtem manlehen haben vnd, so oft es nott thut, nehmen vnd empfangen, vns auch daruon thun, dienen vnd pflegen sollen, als Manlehens Recht vnd gewonheit ist etc. — Geben zu Colen an der Sprew, am Freitag nach Trium regum, Anno etc. XIX Jare.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXX, 80.

CXLIX. Kurfürst Joachim befehlt Georg von Wedel mit dem halben Städtchen Neutwedel, dem vierten Theil an Girtow und verschiedenen Dörfern und Feldmarken, am 1. März 1519.

Wir Joachim, Churfurst etc., Bekennen vnd thun kunth öffentlich —, das wir vnserem lieben getrewen Georgen von Wedell vnd seinen menlichen leibs lehens Erben nach totlichem abgang hassen von Wedels seligen, sein Vaters, disse hirnachgeschriben guter, nemlich das Stetichen Newen Wedell vnd das Slos daselbst halb, Item das dorff Furstenow halb sampt Siebenhusen daselbs, Item das dorff denczk halb mit aller zugehorung, kirchlehen, obersten vnd nidersten gericht, nichts aufzgenohmen, Item das vierten teill des Stetichens kurtow sampt seiner zugehorung, Item zway thaill an der wusten veltmarcken lotzke, Item das dorff Ruderbeck vnd das dorff Speckdorff halb, dar zu die wusten veltmarcken, Jacobsdorff genant, wie die